

Die Bibliothek der Mayrischs – Versuch einer Rekonstruktion Germaine Goetzinger, Centre national de littérature, Mersch

Unter den Buchbeständen des Luxemburger Literaturarchivs befinden sich wesentliche Teile der Nachlassbibliothek des Industriellen Emile Mayrisch und seiner Ehefrau Aline Mayrisch-de Saint-Hubert. Die Mayrischbibliothek wurde aber nicht als Teilbestand eines Gesamtfundus akquiriert, sondern als nicht identifizierter Teil eines ungeordneten Fundus, in dem sich Bücher unterschiedlicher Herkunft vermischen.

Ein erster Teil des Beitrags ist der Darstellung der Akquisitionsgeschichte gewidmet. Der zweite Teil befasst sich mit der Frage, wie aus dem Gesamtfundus eine mögliche Mayrischbibliothek zu rekonstruieren ist. Wichtiges Moment dabei ist die Sichtung der zahlreichen Widmungen, Anstreichungen und Annotationen, die einen Eindruck von grenzüberschreitenden Sozialkontakten, aber auch von der Praxis des Umgangs mit Texten vermitteln.

Germaine Goetzinger, geb. 1947, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Tübingen. Seit 1995 leitet sie das Centre national de littérature / Luxemburger Literaturarchiv in Mersch (Luxemburg). Sie ist die Autorin zahlreicher Publikationen zur Literatur des Vormärz, zur Literaturgeschichte Luxemburgs und zur Frauengeschichte.